Einnahme verbucht habe, u. die Frl. H. inzwischen mit verausgabt hat.

Nun zu den eigentlichen Finanzen. Nach meinem Schreiben vom 4.10.cr waren an diesem Tage vorhanden:

3187,25 ℳ

Hinzugekommen ist der

ReichszuschussNov. mit ℳ3000,00 ℳ

sind 6187,25 ℳ - - - - - - - 6187,25

Ausgegeben sind:

nachAnweisung 15----------685,00 ℳ

" " " " " " " " " " " " 16----------742,50"

" " " " " " " " " " " " 17----------2675,00"

bleibt rechnerischer Bestand 4102,50 RM ... 4102,50

2084,75 RM 2084,75

In Wirlichkeit sind auf der Bank, wie mir diese auf schriftliche Anfrage unter dem 2.11. cr. mitteilt, vorhanden 2065,45 RM. Der geringe Unterschied beruht auf den Bankspesen und Zinsen, die ich nicht mitgezaählt habe.

Dieser Bestand reicht zur Not für Dezember aus. Nach meiner in den Bericht vom 4.10.cr. enthaltenen November-Aufstellung kommt zunächst für Dezamber ein gleicher Betrag in Frage, nämlch 1652,50 RM. Dazu käme hinzu die Vierteljahrsvergütung für mich und Frl. Wassermann mit zusammen 190.--RM; der Rest mit 222.95 RM wäre an Frl. Dr. Hüttebräuker, falls diese nicht etwa vorher weitere Mittel benötigt, zu überweisen. Dann hätten wir für Dezember aber noch den Reichszuschuss mit 3000.--z.Vfg., der dann für andere Zwacke Verwendung finden könnte.

So ganz schlecht ist also die Situation ~~also~~ vorläufig- den Eingang des Reichszuschusses vorausgesetzt- nicht.

Nach Ihren Mitteilungen kämen als noch zu erledigende Zahlungen in Frage: 1) Druckzuschuss für die Diplome der